

Baugesuche

Baugesuchspublikationen gestützt auf Artikel 71
des Raumentwicklungs- und Baugesetzes.

Gemeinde Glarus Nord

Filzbach

*Ardega Deponie AG,
Tiefenwinkel 21, Mühlehorn*

Neubau einer Aufbereitungsanlage inkl. Bericht zur Umweltverträglichkeit auf der Deponie, Gäsi, Filzbach, Parzellen Nrn. 25, 36 und 361, Zone übriges Gemeindegebiet (Strasse), Wald, Deponie- und Materialaufbereitungszone (ausserhalb Bauzone, teilweise nicht zonenkonform), wie durch Profile bezeichnet und gemäss den eingereichten Unterlagen sowie gemäss dem Bericht zur Umweltverträglichkeit vom 10. September 2020.

Die Baugesuchsunterlagen liegen bei der Gemeinde Glarus Nord, Bau und Umwelt, Büntgasse 1, Näfels, zur Einsichtnahme auf. Wir empfehlen Ihnen, die Baugesuchsunterlagen zur Einsicht via E-Mail anzufordern. Bitte melden Sie sich hierfür auf E-Mail: baugesuche@glarus-nord.ch.

8752 Näfels, 20. Oktober 2020

Der Gemeinderat

Rodungsgesuch gemäss Artikel 5 des Bundesgesetzes über den Wald

Im Projekt Aufbereitungsanlage Deponie Gäsi soll die bestehende Deponie teilweise abgebaut, das gewonnene Material aufbereitet und die Deponie mit externem Material wieder befüllt werden. Dadurch soll die Deponie teilweise bis ins Jahr 2040 betrieben werden. Dazu wird Wald gerodet, was nach Artikel 5 des Bundesgesetzes über den Wald eine Rodungsbewilligung erfordert. Bewilligungsinstanz ist das Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus. Die Rodungsfläche beträgt temporär 61 000 m². Die temporäre Rodung wird nach Abschluss der Deponie an Ort und Stelle mit standortgerechten Baumarten ersetzt. Die Unterlagen werden zusammen mit dem Baugesuch aufgelegt und können ab 22. Oktober 2020 während 30 Tagen bei der Gemeinde Glarus Nord, Bau und Umwelt, Büntgasse 1, Näfels, eingesehen werden, die Unterlagen zum Rodungsgesuch zusätzlich beim Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus, Kirchstrasse 2, Glarus. Wer ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, kann beim Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus Einsprache erheben (Art. 4 Abs. 3 des kantonalen Waldgesetzes).

8750 Glarus, 19. Oktober 2020

Departement Bau und Umwelt